

Wirklich Ostern?

Das höchste Fest der Christenheit steht vor der Tür: Karfreitag und Ostern (in den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung begann für die Christen das Kirchenjahr mit diesem Fest; inzwischen beginnt das Kirchenjahr mit dem Advent). Das Sterben Jesu am Kreuz und seine Auferstehung am dritten Tag bilden eindeutig den Startpunkt für den christlichen Glauben. Ohne Karfreitag und Ostern wäre die Christenheit gar nicht entstanden. Viele Menschen in unsern Tagen empfinden eher Weihnachten als höchstes Fest unseres Glaubens.

Wir können darum für unsere Betrachtung gut beide Festzeiten (Ostern und Weihnachten) einbeziehen. In den vergangenen 12 Monaten wurden wir alle Zeugen von besonderen Vorgängen: Gleich drei Mal hintereinander fanden diese Hochfeste der Christenheit unter erheblichen Einschränkungen statt (Osterzeit 2020, Weihnachtsfest 2020, Ostern 2021). Jedes Mal trat dies eine ganze Ladung an Frustration, Ärger und Murren los. Der Ärger bezog sich jedoch weitgehend auf die Familien- und Freizeitaktivitäten in diesen Festzeiten, die nun ins Wasser fielen. In dieser Hinsicht empfanden wir nicht nur Frustration sondern auch einen Schmerz über den Verlust von wertvoller Lebensqualität.



Meine Folgefrage daraus lautet so: Empfand man auch einen Schmerz darüber, dass diese Feiertage nicht mehr als Hochfeste des christlichen Glaubens gefeiert werden konnten? Gab es eine Frustration über das fehlende Gottesdienensterlebnis, über den Ausfall des Abendmahls, über den Wegfall gemeinschaftlichen Feierns? In der Osterzeit 2020 waren keinerlei Gottesdienste gestattet, an Weihnachten 2020 und in der jetzigen Osterzeit dürfen maximal 50 Personen die Kirche besuchen. Ist ein Maximum von 50 Personen ein öffentlicher Ausdruck für Feiertage, die an der Wiege unserer Kultur stehen?

Man verstehe mich bitte richtig: Ich kritisiere damit nicht die Massnahmen unserer Regierung in dieser Gesundheitskrise (dafür gibt es Fachleute zuhauf und die Zahl der Meinungen dazu ist ohne Ende).

Mein Hauptinteresse liegt nur in dieser einen Frage: Warum stösst sich kaum jemand daran, dass die höchsten Feiertage unserer Kultur nur so kümmerlich begangen werden können? Wo ist unser christliches Erbe geblieben, wenn höchstens eine kleine einstellige Prozentzahl unserer Bevölkerung überhaupt merkt, dass das gottesdienstliche Feiern von Weihnachten und Ostern ausgeblieben ist oder stark eingeschränkt war? Anders gesagt: Fällt etwas weg, sagt die Anzahl derer, die es vermissen (oder eben nicht vermissen), sehr viel aus über den inneren Zustand einer Kultur!

Antworten darauf gibt es zweifellos zuhauf. Manch einer wird schmerzlich oder auch genüsslich einräumen, dass diese hohen Feiertage schon seit langem nicht mehr im bewusst christlichen Sinn begangen wurden (man habe also den Menschen nur etwas erschwert, was sie sowieso nicht mehr begehrten). An dieser Beobachtung liegt viel Zutreffendes. Wiederum müssen wir (wie oft den letzten 10 Monaten) konstatieren: Dieser listige kleine Krankheitserreger bringt nur das ans Licht, was schon lange im Halbdunkeln Wirklichkeit war! Er zeigt uns also an, wo die tiefer liegenden «Krankheiten» unserer Kultur und unserer Zeit liegen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

GRATULATIONEN

5. April: Sylvia Spörri,
Bäretswilerstrasse 2, Bauma,
zum 92. Geburtstag

5. April: Walter Wieduwilt,
Unterdorfstrasse 30, Bauma,
zum 81. Geburtstag

6. April: Ljubica Stierli,
Husacherstrasse 9, Bauma,
zum 81. Geburtstag

9. April: Elisabeth Heim,
Dorfstrasse 53, Bauma,
zum 96. Geburtstag

14. April: Margrith Kistler,
Friedhofstrasse 20, Bauma,
zum 86. Geburtstag

14. April: Margrit Frauenfelder,
Im Homberg 13, Saland,
zum 81. Geburtstag

15. April: Gertrud Böni,
Hans Müller-Weg 2, Bauma,
zum 89. Geburtstag

16. April: Adelheid Iseli,
Lettenbodenstrasse 5, Sternenberg,
zum 81. Geburtstag

25. April: Hans Gfeller,
Böndlerstrasse 10, Bauma,
zum 86. Geburtstag

26. April: Gertrud Rüegg,
Bliggenswilerstrasse 47, Bauma,
zum 84. Geburtstag

26. April: Alfred Linder,
Stockwisli 9, Saland,
zum 82. Geburtstag

30. April: Walter Pfenninger,
Bad 2, Bauma,
zum 80. Geburtstag

MÄRT-KAFI

kann leider **NICHT** stattfinden!



GOTTESDIENST

STERNENBERG

Jodlerin Tabea Steiger

Singen ist im Gottesdienst verboten. Das können wir in der gegenwärtigen Situation zur Not nachvollziehen und nehmen es entsprechend knurrend hin. Aber macht das Freude? Gott sei Dank ist das Vorsingen von Liedern durch eine einzelne Person erlaubt. So kommt am **Sonntag, 11. April** Tabea Steiger, eine begeisterte Jodlerin aus Winterthur, nach Sternenberg und wird die Feier – Beginn 09.45 Uhr – zusammen mit der Organistin Anastasiia Kuznetsov musikalisch bereichern. Ich war zu Beginn dieser Corona-Zeit skeptisch bezüglich einer solchen Alternative zum Gemeindegesang. Doch nach einigen Erfahrungen als Teilnehmender bin ich überzeugt, dass ich einen Choral ganz anders aufnehme, wenn er der Gemeinde vorgesungen wird, als wenn ich ihn selber mitsinge – nicht besser oder intensiver, sondern anders. Kommt, macht selber eure Erfahrung. Sehr herzliche Einladung!

Pfarrer Dominique von Orelli

KIRCHENPFLEGE

Ein Sigrüst wurde gefunden

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen den neuen Sigrüst vorstellen dürfen: **Sudhir Raju** ist ab sofort bereit, diesen Dienst in unserer Kirche zu übernehmen. Er ist mit seiner Frau Barbara und drei Kindern in Saland zu Hause und nimmt schon jahrelang an unserem kirchlichen Leben teil. Er wird künftig zusammen mit der Sigrüstin Monika Siegenthaler und weiteren Aushilfen unsere Gottesdienste und andere Anlässe in der Baumer Kirche vorbereiten und begleiten.

Wir wünschen ihm einen guten Start und Gottes Segen für die schöne Aufgabe als «Kirchendiener» (Wörterbuch für Sigrüst).

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

OSTERN?

(Fortsetzung der Titelseite)

Wir stehen an einem Scheideweg auf unserem westeuropäischen Kontinent: Wollen wir den alten Christenglauben behalten oder geben wir ihn zugunsten einer neuen «Religion» preis? Es muss sich dabei nicht unbedingt um eine der andern Weltreligionen handeln. Es gibt auch zahlreiche andere Ideologien, die sich in «religiöser Art» als Beglückung der Menschheit anpreisen. Diese haben zwar keine eigenen Feiertage, doch verfügen sie über grosse politische und mediale Macht, um ihren Absolutheitsanspruch anzumelden.

Die Osterzeit bezeugt uns: Jesus Christus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Wer sich im Vertrauen mit Jesus verbündet, fürchtet sich nicht mehr vor dem Tod. Und – wer sich vor dem Tod nicht mehr fürchtet, ist widerstandsfähig gegen jegliche Ideologie, die ihn mit Angst zur Anpassung zwingen will.

Pfarrer Willi Honegger

«Doch, ob tausend Todesnächte liegen über Golgotha, ob der Hölle Lügenmächte triumphieren fern und nah: Dennoch dringt als Überwinder Christus durch des Sterbens Tor, und die sonst des Todes Kinder, führt zum Licht er empor.»

Friedrich von Bodelschwingh



UMBAU 2. OG. KIRCHGEMEINDEHAUS BAUMA

Der Umbau der ehemaligen Wohnung im 2. Obergeschoss unseres Kirchgemeindehauses steht kurz vor dem Abschluss. Nur noch die Beleuchtung und die Möblierung müssen abgeschlossen werden. Die Kirchenpflege hat versucht, dem künftigen Begegnungsraum einen freundlichen, wohnlichen und einladenden Charakter zu verleihen. Verschiedene neue Materialien und Farben kamen zum Einsatz. Kombiniert mit dem respektvollen Umgang mit Bestehendem präsentiert sich die ehemalige Wohnung jetzt in hellem und einladendem Ambiente. Zweckmässig und dennoch gemütlich soll der Raum unserer Gemeinde Begegnung für alle Generationen ermöglichen – angefangen als «Chinderhüeti» während des Sonntagsgottesdienstes.

Handwerker und Holz aus dem Tösstal

Obwohl wir bei der Auswahl der Handwerker und Materialien auf Kosten und Zweckmässigkeit achten mussten, konnten wir alle Aufträge an Betriebe aus der Region vergeben und mussten nicht ganz auf den Einsatz von einheimischem Holz verzichten. So dient z.B. ein Baumkanten-Brett aus Tösstaler Birnbaum als Durchreiche zwischen der Küche und dem grossen Raum.

Raumzuteilung im KGH

Die Kirchenpflege hat zusammen mit unserer Sekretärin Karin Inauen und unserem neuen Diakon Michael Augsburg auch die Nutzung der anderen Räume im Kirchgemeindehaus besprochen. So bleibt das ehemalige Diakon-Büro weiterhin das Büro unseres Sekretariats. Michael Augsburg wird die Küche im 1. Obergeschoss als sein neues Büro beziehen. Die Sonntagsschule erhält neu zwei Räume im 1. Obergeschoss zugeteilt: das Unterrichtszimmer sowie die ehemalige Chinderhüeti. Dadurch entschärft sich das Problem, dass eine Gruppe der Sonntagsschule frühzeitig das Foyer im Erdgeschoss freigeben muss, wenn dann in hoffentlich naher Zukunft unser Chile-Kafi wieder öffnen wird.

Die weiteren Belegungsmöglichkeiten im neuen Begegnungsraum sind noch offen. Elsbeth Rüegg nimmt gerne Wünsche der verschiedenen Teams und Gruppen entgegen.

elsbeth.rueegg@kirchebauma.ch

Im separat vermieteten Musikzimmer wird ab 1. April 2021 ebenfalls Leben einkehren. Wer sich dort gesanglich weiterbilden möchte, kann sich gerne melden bei Vreni Hasler unter:

kontakt@frannie-music.ch

Kosten

Obwohl wir während des Umbaus unerwartete Probleme mit der Statik zu lösen hatten (das Gewicht der Lukarne auf der Seite der Hörnlistrasse musste mit massiven zusätzlichen Balken abgestützt werden), bleiben wir voraussichtlich mit Gesamtkosten von rund Fr. 195'000.00 unter dem bewilligten Kredit. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass das Helferteam von Nicola Dohner im letzten Sommer unendlich wertvolle Freiwilligenarbeit geleistet hat. An dieser Stelle nochmals ein herzliches «Vergelt's Gott!» an Nicola und an alle anderen Helfer!



Eröffnungsfeier?

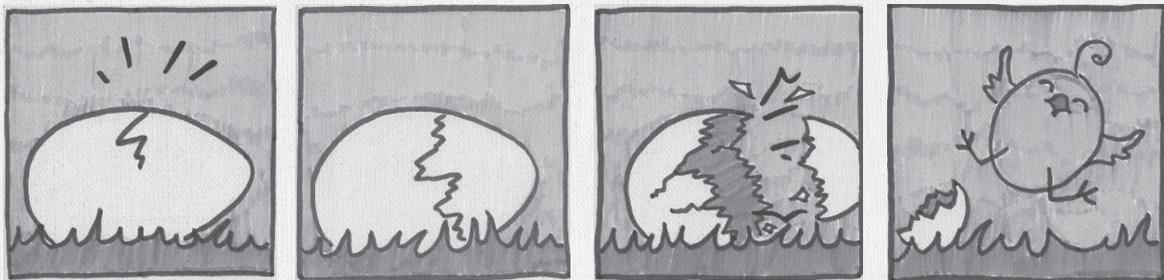
Wir werden den neuen Begegnungsraum wohl erst einmal in aller Stille in Betrieb nehmen. Eine offizielle Eröffnung für die ganze Kirchgemeinde ist derzeit leider nicht denkbar. Sobald sich aber die Corona-Lage entspannt, werden wir die Eröffnungsfeier nachholen. Wer sich bis dahin ein eigenes Bild machen möchte, kann dies z.B. nach einem Sonntagsgottesdienst gerne tun. Wer einen Schlüssel zum Kirchgemeindehaus hat, kann auch den neuen Begegnungsraum aufschliessen. Besichtigungen sind zusätzlich während den Öffnungszeiten des Sekretariats möglich: dienstags und donnerstags zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr (bitte konsultieren Sie dazu unsere Homepage www.kirchebauma.ch, dort werden Termine publiziert, an denen das Büro ausserordentlichweise nicht besetzt ist).



*Othmar Hasler
Präsident der Kirchenpflege*

OSCHTERGARTE

Zmitzt in Bäretswil – Was isch eigentlich a Oschtere gscheh?



Mit Texten, Bildern, und Plakaten laden wir Sie zu einer speziellen Osterreise ein. 18 Stationen bieten die Möglichkeit, so lange wie Sie möchten, zu **verweilen**, und bestehen aus **Texten, Gebeten, einer Frage zum Nachdenken oder etwas Kreativem**. Im Ostergarten erhalten Sie die Antworten als Erlebnis mit allen Sinnen für Jung und Alt sowie für Familien mit Kindern.

28. März – 11. April 2021

So. 11 – 20 Uhr, Mo. – Sa. von 10 – 20 Uhr, Eintritt frei, ohne Anmeldung.

- Bitte beachten Sie Mittagsruhe von 12 – 13 Uhr / Nachtruhe 22 Uhr
- Rund um die reformierte Kirche Bäretswil, Schulhausstrasse 12,
- kinderwagentauglich und teils rollstuhlgängig

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern!

Bitte halten Sie sich beim Rundgang an die **Vorgaben des BAG**. Das Projekt der reformierten Kirchgemeinde Bäretswil ist von der Gemeinde Bäretswil bewilligt. Nähere Informationen, auch zu unseren Gottesdiensten an **Palmsonntag, Karfreitag** und **Ostersonntag**, finden Sie unter www.refkirche-baeretswil.ch.

BILDUNGSTAG

„WAS VERBINDET UNS?“

Referenten: **Stefan Schwyer, Dr. theol. habil.**, Ordentlicher Professor für Praktische Theologie an der universitären theologischen Hochschule STH Basel und **Abt Urban Federer** (Ordinarius der Territorialabtei), Kloster Einsiedeln.

Samstag, 24. April 2021 08:00 Uhr - 16.30 Uhr
Ökumenisches Zentrum Wolfhausen,
Sonnenbergstrasse 1, 8633 Wolfhausen ZH

Kosten vor Ort zu bezahlen:

30.- CHF / 20.- CHF (für Auszubildende und Studenten)

Anmeldung bis 15. April 2021:

Mail: info@aktionkirchen-zo.ch oder www.aktionkirchen-zo.ch/events

Die Veranstaltung wird gemäss den geltenden Covid-19 Schutzmassnahmen durchgeführt.

Aus verschiedenen Perspektiven wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wo wir als Kirchen heute stehen und was uns über die Konfessionsgrenzen hinaus verbindet. Dabei thematisieren wir Chancen, Risiken und die ganz praktische Umsetzung im Alltag. Der Bildungstag verspricht einen spannenden Mix aus hochkarätigen Referaten, Tagzeitengebeten, Austausch und „World Café“.

Wir freuen uns über alle, die an diesem ersten Bildungstag teilnehmen werden.

Programm:

08:00 Uhr Eintreffen mit Kaffee, Gipfeli

08:45 Uhr Begrüssung und Einleitung

Referat Teil 1: „Wo stehen wir?“

„World Café“ (Diskussionstische mit allen Teilnehmenden)

12:15 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Referat Teil 2: „Was verbindet uns? Chance der Zukunft.“

„World Café“ (Diskussionstische mit allen Teilnehmenden)

16:30 Uhr Ende des Bildungstages

Ausführliches Programm: www.aktionkirchen-zo.ch/events

-mitenand
glaube-
aktionkirchen-zo.ch

KIRCHENPFLEGE

In eigener Sache: Versand «reformiert.»

Nach dem Aufruf der Kirchenpflege vom vergangenen Jahr sind einige Dutzend Verzichtserklärungen für die Postzustellung der Zeitung «reformiert.» im Sekretariat eingegangen. Wir bedanken uns bei den Gemeindegliedern, die dadurch unser Budget entlasten und weisen nochmals darauf hin, dass das «reformiert.» auch bei einem Verzicht auf die Postzustellung jederzeit auf der Internetseite <https://reformiert.info/> nachgelesen werden kann. Verzichtserklärungen für die Postzustellung nimmt unser Sekretariat jederzeit per E-Mail (info@kirchebauma.ch), per Telefon (052 386 38 42) oder per Post entgegen (ev.-ref. Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg, Hörnlistrasse 7, 8494 Bauma). Herzlichen Dank!

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

NEWS

Bruno Kleeb wird Kirchenrat

Die Synode unserer reformierten Landeskirche hat am 23. März 2021 Bruno Kleeb aus Bauma zum neuen Kirchenrat gewählt. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm viel Kraft für dieses Amt.

Der Kirchenrat ist das oberste Exekutivorgan unserer Landeskirche. Nebenamtliche Kirchenräte wie Bruno Kleeb bekleiden etwa ein 30%-Pensum.

Die Redaktion der Chilezyt

MONATSSPRUCH APRIL

«Christus ist das Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.»

Kolossenerbrief 1,15

SOLA 2021

Siedler

17. - 24. Juli 2021

4. Klasse - 3. Oberstufe

www.js-bauma.ch

Elterninfoabend:

19. Mai 2021, 19.30 Uhr

reformierte
kirche bauma-sternenberg



AGENDA

BITTE BEACHTEN

Da die aktuellen Bestimmungen die Anzahl Gottesdienstbesuchende auf **50 Personen** limitieren, werden in Bauma die Gottesdienste meistens doppelt durchgeführt. Eine vorgängige **Anmeldung** bei den mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen ist zwingend notwendig. Sie können dies online tun unter **www.kirchebauma.ch** oder sich per Telefon anmelden unter der Nummer 052 386 27 14 oder auch 052 386 38 42.

Kirchenkaffee darf momentan nicht angeboten werden. Informieren Sie sich ebenfalls auf unserer Homepage über die laufenden Entwicklungen.

Alle Angaben ohne Gewähr

GOTTESDIENSTE

2. APRIL, KARFREITAG

Bauma, 9.30 Uhr

*** Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

Bauma, 11.00 Uhr

*** Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Daniel Kunz

4. APRIL, OSTERSONNTAG

Sternenberg, 6.00 Uhr

Ostermorgenfeier, Abendmahl

Pfr. Willi Honegger

Bauma, nur 9.30 Uhr

*** Gottesdienst mit Abendmahl**

Pfr. Willi Honegger

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

GOTTESDIENSTE

11. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr

*** Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

Band White cane

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominique von Orelli

Jodlerin Tabea Steiger

Bauma, 11.00 Uhr

*** Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

Band White cane

18. APRIL

Bauma, 9.30 Uhr

*** Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Armin Sierszyn

Bauma, 11.00 Uhr

*** Gottesdienst**

Pfr. Daniel Kunz

25. APRIL

Bauma, nur 9.30 Uhr

*** Gottesdienst**

Walter Schoch

Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

ANSPRECHPERSONEN

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25

Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02

Sekretariat:

Karin Inauen 052 386 38 42

Öffnungszeiten des Büros im Kirchengemeindehaus:

Dienstag, 9.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag, 9.30 – 11.30 Uhr

www.kirchebauma.ch

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr im KGH Bauma

11. April

DIESEN MONAT

Do, 1. April, 19.15 Uhr

*** Gottesdienst mit Wort und Musik**

Pfr. Willi Honegger, Liturgie

Anastasiia Kuznetsov, Piano

Alexander Kuznetsov, Violine

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule und Hort

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Gschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Sylvia Hedinger, 052 385 24 67

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Julia Rüegg, 079 947 47 37

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Johanna Mischler, 079 934 04 02

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Samstag um 19.00 Uhr

Michel Staub, 076 721 74 15

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Impressum

Herausgeber:

Ev.-ref. Kirchengemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Ev.-ref. Kirchengemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'370 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch